

Weitere Urteile:**Institut für neuzeitliche Volksbildungsarbeit in Dortmund**

an den Verfasser am 3. III. 34:

„Ihr Buch ‚Geist und Blut‘ hat auf uns einen außerordentlichen Eindruck gemacht. In den grundsätzlichen Auffassungen stimmen wir mit Ihnen vollkommen überein, die positiven Darstellungen waren für uns eine wertvolle Bereicherung, und besonders gefällt uns an der Schrift, daß sie gegenwartsnahe und aus der Verpflichtung heraus geschrieben ist, wissenschaftliche Arbeitsergebnisse für die Klärung aktueller Fragen nutzbar zu machen. Für unsere Arbeit, die sich hauptsächlich an Erzieher und Geistliche wendet, ist Ihre Schrift wichtig. Wir werden Ihr neues Buch (wie Ihre ‚Weltgeschichte der Steinzeit‘) stets empfehlen. Daß wir Ihnen für die klärende und wegweisende Veröffentlichung von Herzen dankbar sind, brauchen wir wohl nicht eigens zu betonen; wir können diesen Dank aber auch im Namen vieler aussprechen, die heute nach wirklich belehrenden Büchern suchen.“

Junge Front, Düsseldorf, 25. Februar 1934:

„Selten sagt ein Titel so vollkommen, worum es geht. Wenn wir dazu bedenken, daß der Verfasser Professor für Urgeschichte des Menschen ist, dieser Wissenschaft, die universell arbeiten muß, so kommt von vorneherein zum größten Interesse das Vertrauen, daß die Probleme in der Ganzheit behandelt sind. Und wir werden nicht enttäuscht.“

Alle die Fragen um Rasse, Sprache, Kultur, Volkstum, Bauerntum, Judentum sind von dieser Schau aus behandelt, die aus tiefster objektiver Wissenschaftlichkeit kommt.“

Dr. Josef Dünninger in der Berliner Börsenztg. v. 25. II. 34:

„In die gegenwärtigen Kämpfe um den Sinn des germanisch-deutschen Volkstums wird die Vorgeschichte immer mehr hereingezogen, ja hier scheinen sich seit einiger Zeit die Fragen in besonderem Maße zuzuspitzen. Es ist daher nur recht und billig, daß ein solch ausgezeichnete Kenner wie Oswald Menghin, dem wir eine der bedeutendsten Leistungen auf dem Gebiete der Vorgeschichte, seine ‚Weltgeschichte der Steinzeit‘ verdanken, nun auch das Wort zu den lebendigen, uns alle aufs tiefste beunruhigenden und bewegenden Problemen der deutschen Gegenwart ergreift.“

Wir freuen uns, in diesem Buche eine Fülle beglückender Einsichten in die Grundprobleme unserer deutschen Gegenwart zu finden. Aus dem Bewußtsein höchster Verantwortung werden hier wirkliche Entscheidungen getroffen, die mit der vielfach so beliebten falschen und verfrühten Dogmenbildung von Konjunkturdilettanten aber auch nicht das geringste gemein hat. Da die Erkenntnisse dieses Buches aus einer klaren Einsicht in die weltanschaulichen Hintergründe und in den politischen Charakter der Urgeschichte hervorstechen, ist auch nichts von jener peinlichen künstlichen Annäherung von Wissenschaft und Gegenwart zu spüren, die die Tagespublikationen von vielen Gelehrten heute kennzeichnet, die wohl die äußere Notwendigkeit, bei weitem aber nicht die inneren Zusammenhänge begriffen haben. . . Besondere Beachtung verdient der Aufsatz ‚Grundsätzliches zur Rassenfrage‘, der die ungeheure Bedeutung und Schwierigkeit dieser Frage klar und entschieden darlegt und sich um die Abgrenzung von Möglichkeit und Wirklichkeit des Rassengedankens erfolgreich bemüht. . . Ein Aufsatz ‚Vom Wesen der Kultur‘, der sich besonders gegen Spengler wendet, darf gerade im Zusammenhange mit der Urgeschichte besonderes Interesse beanspruchen. . . Zu den gehaltvollsten Aufsätzen gehört der über ‚die Anfänge der Religion‘, der sich gegen die evolutionistische Religionsauffassung wendet, da durch sie ‚die Religion ihre überragende Bedeutung in der Hierarchie der Werte verliert‘. Voller Anregungen ist auch der Aufsatz über die ‚ältesten Bauernkulturen Europas‘, wo Entstehung und Wesen des Bauerntums dargestellt werden. Der Aufsatz ‚Über Volkstum‘ fördert in hohem Maße das Problem der Beziehungen zwischen Rasse und Volk. Hier schließen sich dann die vorzüglichen Bemerkungen über ‚die wissenschaftlichen Grundlagen der Judenfrage‘ an, und hier fallen wohl die wichtigsten Entscheidungen des Buches, das zu den wenigen neuen gehört, die wirkliche politische Wissenschaft darstellen.“

Nach wenigen Wochen erscheint
bereits in zweiter Auflage:

Oswald Menghin**Geist
und
Blut****Grundsätzliches um Rasse,
Sprache, Kultur u. Volkstum**

Kart. RM 2.60, in Leinen RM 3.50

Aus dem Inhalt:

Urgeschichte und Weltanschauung
Urgeschichtliche Grundbegriffe
Grundsätzliches zur Rassenfrage
Rasse und Sprache, Rasse und Kultur
Vom Wesen der Kultur
Die Anfänge der Religion
Eiszeitliche Grundlagen der abendländischen Kultur
Die ältesten Bauernkulturen Europas
Über Volkstum
Die wissenschaftlichen Grundlagen der Judenfrage

Ⓩ

Früher erschienen:

**OSWALD MENGHIN:
WELTGESCHICHTE DER STEINZEIT**Lexikonoktav. Mit 1029 Abb. und 7 Karten
Geheftet RM 27.— In Leinen RM 50.—

„Eine Weltgeschichte der Vorzeit, in der große Bilder
verflossener Kulturen sich aneinanderfügen zu einem
Gesamtbild der Entwicklung der urmenschlichen
Kultur.“ (Vergangenheit und Gegenwart)

**HOERNES-MENGHIN: URGESCHICHTE
DER BILDENDEN KUNST IN EUROPA**

von den Anfängen bis um 500 vor Christi

Dritte Auflage, durchgesehen und ergänzt von
Oswald Menghin. Lexikonoktav. Mit 1462 Abb.

Geheftet RM 10.— Gebunden RM 12.—

Ⓩ

Anton Schroll & Co. in Wien